

Marx und die Bibel

Voraussetzungen, Inszenierung und Konsequenzen einer produktiven Begegnung



Referent: Dr. Kuno Füssel

VeranstalterInnen:

- Jenny Marx Gesellschaft für politische Bildung e.V.

- Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Engers-Mülhofen (KAB)

- Haus Wasserburg – Bildungsstätte der Pallottiner

Eintritt frei

„Bücher zu Marx und seinem Werk füllen ganze Bibliotheken. Dennoch gibt es eine bislang unbeachtete Forschungslücke. Es ist das Verdienst des Theologen Kuno Füssel diese bearbeitet zu haben: Marx und die Bibel. Karl Marx zitiert die Bibel über vierhundertmal. Das haben die bibelunkundigen Marxforscher nicht erkannt und seine theologischen Widersacher ihm nicht zugetraut.

„Mammon“ oder die Börse als „Tempel von Baal“ sind einige der biblischen Metaphern, mit denen Marx den Kapitalismus erklärt und mit der Bibelsprache über die rein ökonomische Sprache hinausgeht. Füssel gelingt eine spannende Enthüllungsarbeit. Er zeigt bibel- und marxkundig auf, wie Marx bei seiner Kapitalismuskritik einen Erkenntnismehrwert mit der Bibel hinzufügt. Das hilft, das Werk des Juden Karl Marx neu zu verstehen [...]. Füssels Ausführungen sind hilfreich, um mit Marx den Kapitalismus theologisch zu entlarven und zu einer befreienden Praxis zu gelangen.“

(Text: Franz Segbers)
Diese Auszüge sind einer Rezension zum neuesten Buch von Kuno Füssel „Marx und die Bibel“ entnommen.



jmg

**Jenny Marx
Gesellschaft**

für politische Bildung e.V.
Rosa Luxemburg Stiftung Rheinland-Pfalz

Online- und Präsenz-Vortrag
Freitag, 10.03.2023, 19:00 Uhr
Haus Wasserburg, Pallottistr. 2, Vallendar